

| | | | |
|---|--|----------------|------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 1 |
|---|--|----------------|------|

Für alle Module wird die Veranstaltungsteilnahme als Prüfungsvorleistung wie folgt geregelt:

- (1) Voraussetzung für die Zulassung zur Modulprüfung ist die vollständige Teilnahme an allen für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen der Lehrveranstaltung. Vorlesungen sind von dieser Regelung ausgenommen
- (2) Fehlzeiten im Umfang von bis zu zwei Sitzungen lassen den Anspruch auf Zulassung zur Prüfung unberührt.
- (3) Bei dem Versäumen von mehr als zwei Sitzungen bis zur Hälfte der für ein Semester geplanten und durchgeführten Sitzungen ist zur Aufrechterhaltung des Anspruchs auf Zulassung zur Prüfung für jede weitere versäumte Sitzung eine Kompensationsleistung zu erbringen. Art und Umfang der Kompensationsleistung bestimmt die/der Lehrende.
- (4) Zulassungen zur Prüfung vor Ende der Lehrveranstaltungszeit eines Semesters erfolgen grundsätzlich unter dem Vorbehalt der Regelungen der Abs. 1-3.

| | | | | |
|--|---|---|---|------------|
| Modulbezeichnung | | Modul 02 (P): Theorie I Didaktik | | |
| Modulcode | | 04-Geschichte-L2/L3/L5-P-02 | | |
| FB / Fach / Institut | | FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut | | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L2/L3/L5 1./2. Semester | | |
| Modulverantwortliche/r: | | StR Monika Rox-Helmer/Rohrbach | | |
| Voraussetzungen für Teilnahme | | Keine | | |
| Kompetenzen | Die Studierenden | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens unter Verwendung von Hilfsmitteln und Grundlagenwerken, • können zentrale geschichtsdidaktische Begrifflichkeiten definieren und auf historische Vermittlungsprozesse anwenden, • kennen Grundlagen, Theorien und Arbeitsweisen der Geschichtsdidaktik, • kennen den wissenschaftssystematischen Ort der Geschichtsdidaktik, • können Zielrichtung und Grenzen fachdidaktischer Konzepte einordnen, • wissen um weitere und engere Aufgabenfelder der Geschichtsdidaktik, • kennen Medien und Methoden des Geschichtsunterrichts und ihre inhaltsgemäße Verwendung, • kennen die Geschichte des Geschichtsunterrichts und der Geschichtsdidaktik. | | | |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none"> • In der Vorlesung: ein historischer, theoretischer oder methodischer Bereich der Geschichtsdidaktik (z.B. Theorie historischen Lernens, Geschichte der Geschichtsdidaktik und des Geschichtsunterrichts, Raum und historisches Lernen, Geschichtsmethodik und historisches Lernen). • Im Proseminar „Einführung in die Geschichtsdidaktik“: Arbeits- und Forschungsfelder der Geschichtsdidaktik (Empirie, Theorie und Pragmatik); Einführungswerke der Geschichtsdidaktik und ihre Funktion (z.B. Handbücher zur Theorie und Methodik); Umgang mit zentralen Kategorien der Geschichtsdidaktik (Geschichtsbewusstsein und Geschichtskultur); Themenstrukturierung im Unterricht (z.B. Querschnitt, Längsschnitt, Exemplarisches Verfahren usw.); Lernpsychologische Voraussetzungen historischer Vermittlungsprozesse; Allgemeindidaktische Ansätze und ihre Relevanz für das historische Lernen (z.B. bildungstheoretische, lerntheoretische oder kritisch-kommunikative Didaktik, Konstruktivismus); Probleme der Stoffauswahl im Hinblick auf Curricula (z.B. Diskussion um den chronologischen Durchgang usw.) Überblick über Grundfragen, Theorien und Arbeitsweisen der Geschichtsdidaktik • Im Proseminar „Medien und Methoden“: Medien und ihre reflektierte Verwendung im Geschichtsunterricht (z.B. als Überblick über visuelle, haptische, auditive usw. Mediengattungen oder als Vertiefung einer Mediengattung wie Bild, Film, Historisches Jugendbuch, neue Medien usw.). | | | |
| | Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung: Grundlagen der Didaktik Proseminar: Einführung in die Geschichtsdidaktik Proseminar: Medien und Methoden | |
| Prüfungsform | | Modulbegleitende Prüfungen | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 270 | | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | Vorlesung | Proseminar | Proseminar |
| | Aa Präsenzstunden: | 30 | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 30 | 45 | 45 |
| B Selbstgestaltete Arbeit | | 60 | | |

| | | | |
|---|--|----------------|------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 2 |
|---|--|----------------|------|

| | | |
|--|---|---|
| Modulprüfung | Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus | <p>1. Klausur (90 Minuten) zum Proseminar "Einführung", Hausarbeit/Projektarbeit zum Proseminar "Medien und Methoden".</p> <p><u>Prüfungsvoraussetzung:</u> aktive und regelmäßige Teilnahme an der Vorlesung</p> <p>Die <u>Ausgleichsprüfung</u> besteht, wenn nur die Klausur nicht bestanden wurde, aus einer 15-minütigen mündlichen Prüfung; wenn nur die Hausarbeit mit weniger als fünf Punkten bewertet wurde, aus einer Überarbeitung innerhalb von zwei Wochen (Termine nach Maßgabe des Prüfungsausschusses). Bei mehr als einer nicht bestandenen Teilprüfung findet die Ausgleichsprüfung nach Entscheidung des Modulverantwortlichen entweder als mündliche Prüfung mit einer Dauer von 30 Minuten oder als Klausur mit einer Dauer von 60 Minuten statt.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der jeweilige Modulbestandteil im folgenden Semester wiederholt und bestanden und eine Klausur (60 Minuten) als modulabschließende Wiederholungsprüfung abgelegt werden.</p> |
| | Die Modulabschlussnote | Besteht aus 50 % aus der Klausur im Proseminar „Einführung in die Geschichtsdidaktik“ und aus 50 % aus der Hausarbeit im Proseminar „Medien und Methoden“ |
| Leistungspunkte | | 9 |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | <p>Winter- und Sommersemester, 2 Semester.</p> <p>1. Modulsemester: VL; ggf. ein PS 2. Modulsemester: ein bzw. zwei PS</p> <p>Die Veranstaltungen des Moduls dürfen nicht sämtlich in einem Semester belegt werden.</p> |
| Unterrichtssprache | | Deutsch |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | <p>Vorlesung: unbegrenzt Proseminare: 60</p> |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|---|--|----------------|------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 3 |
|---|--|----------------|------|

| | | | | |
|--|---|--|---|---|
| Modulbezeichnung | | Modul 03 (P): Pragmatik I Didaktik und Fachwissenschaft | | |
| Modulcode | | 04-Geschichte-L2/L5-P-03a | | |
| FB / Fach / Institut | | FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut | | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L2/L5 2./3. oder 3./4. Semester | | |
| Modulverantwortliche/r: | | Aspelmeier/Rohrbach | | |
| Voraussetzungen für Teilnahme | | Keine | | |
| Kompetenzen | Die Studierenden | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • können den Stellenwert von Projekten theoretisch reflektieren und konkret umsetzen, • kennen unterschiedliche Konzepte zur Projektarbeit, • können den Stellenwert von Geschichtslandschaften, Erinnerungsorten usw. in fachwissenschaftlicher wie geschichtsdidaktischer Perspektive reflektieren, • beherrschen Gestaltung und Durchführung einer Exkursion in sachadäquater und gegenstandsbezogener Form, • können die Bedeutung außerschulischer Lernorte für das historische Lernen theoretisch begründen und am konkreten Beispiel umsetzen. | | | |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Im Proseminar „Historische Exkursion“: theoretische Reflexion zur Bedeutung historischer Stätten und Landschaften; inhaltliche Vorbereitung und Durchführung einer historischen Exkursion; theoretische Reflexion der Bedeutung historischer Stätten und Landschaften; die geschichtskulturelle Bedeutung von Erinnerungsorten (z.B. Museum als Ort der Geschichtskultur und Lernort, Denkmäler, Städte und ihre topographische Ordnung usw.), Aufbau und Strukturierung einer Führung vor Ort (z.B. historische Gebäude, Objekte in einem Museum, Räume im Kontext eines Gedächtnisortes wie der Konzentrationslager). • Im Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen in Theorie und Praxis“: Planung und Reflexion eines Projektes für das schulische Lernen (z.B. im Kontext eines Museums oder einer Gedenkstätte, Projekte im Rahmen eines Kontextes geschichtskultureller Vermittlung wie Geschichtsvereine, Projekte im Rahmen von Aktionstagen einer Schule usw.) Unterschiedliche theoretische Ansätze zu Fragen des Projektunterrichts. | | | |
| | Lehrveranstaltungsform (en) | | Proseminar: "Historische Exkursion" Proseminar: "Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen in Theorie und Praxis" | |
| Prüfungsform | | Modulbegleitende Prüfungen | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | | 180 | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | | Proseminar „Historische Exkursion“ | |
| | Aa Präsenzstunden: | | 30 | Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen“ |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | | 90 | 30 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | | | |
| | C Modulabschlussprüfung | | | |
| Modulprüfung | Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus | | <ol style="list-style-type: none"> 1. Referat und Ausarbeitung einer Führung im Proseminar „Historische Exkursion“, 2. Ausarbeitung (ca. 7500 Zeichen) und Reflexion eines Lehr-Lernszenarios im Proseminar „Projektunterricht oder fächerverbindendes Lernen“ | |
| | | | <p>Die <u>Ausgleichsprüfung</u> besteht nach Entscheidung des Modulverantwortlichen entweder aus einer mündlichen Prüfung mit einer Dauer von 15 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung oder einer Klausur mit einer Dauer von 45 Minuten pro nicht bestandener Teilprüfung.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss der jeweilige Modulbestandteil im folgenden Semester wiederholt und bestanden und eine Klausur (60 Minuten) als modulabschließende Wiederholungsprüfung abgelegt werden.</p> | |

| | | | |
|---|--|----------------|------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 4 |
|---|--|----------------|------|

| | |
|--|--|
| Die Modulabschlussnote | besteht zu 50 % aus der schriftlichen Ausarbeitung zur Exkursion und zu 50 % aus der Ausarbeitung mit der Reflexion und Beschreibung eines konkreten Lehr-/Lernszenarios |
| Leistungspunkte | 6 |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | Winter- und Sommersemester, 2 Semester 1.Modulsemester: PS 2.Modulsemester: PS |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | Proseminar „Historische Exkursion“: 30 Proseminar „Projektunterricht/fächerverbindendes Lernen“: 60 |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|---|--|----------------|------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 5 |
|---|--|----------------|------|

| | | | | |
|--|---|--|------------|------------|
| Modulbezeichnung | | Modul 04 (P): Historische Grundlagen - Alte und Mittelalterliche Geschichte | | |
| Modulcode | | 04-Geschichte-L2/L5-WP-04a | | |
| FB / Fach / Institut | | FB 04 / Geschichte / Historisches Institut | | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L2, L5 1./2. oder 2./3. Semester | | |
| Modulverantwortliche/r | | Prof. Dr. Karen Piepenbrink/Tebruck | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Keine | | |
| Kompetenzen | Die Studierenden | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • besitzen Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und epochenspezifischen Hilfsmittel, insbesondere der relevanten Hilfswissenschaften der jeweiligen Epoche, • kennen die zentralen Themen, Problemen und Forschungsergebnisse Teilepochen der Alten Geschichte und der Mittelalterlichen Geschichte, • besitzen Kenntnisse des Forschungsstandes ausgewählter Themen, • besitzen die Fähigkeit, sich selbständig in Themen der jeweiligen Epoche einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren. • Kenntnisse der wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen. • Die Fähigkeit, (fremdsprachige) Quellen zu erschließen und sachgerecht zu interpretieren. | | | |
| Modulinhalte | Die Vorlesung führt anhand eines Überblicks über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema aus Politik, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft in die Geschichte der Antike oder des Mittelalters ein. | | | |
| | Die Proseminare führen in die Arbeitsweisen, Methoden und Hilfsmittel der jeweiligen Epoche ein, es werden anhand eines konkreten Themas exemplarisch die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten. | | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung, Proseminar | | |
| Prüfungsform | | Modulbegleitende Prüfungen | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 270 | | |
| | davon für | | | |
| | A Lehrveranstaltungen | Vorlesung | Proseminar | Proseminar |
| | Aa Präsenzstunden | 30 | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 30 | 60 | 60 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | 30 | | |
| C Modulabschlussprüfung | | | | |
| Modulprüfung | Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus | <p><u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Vorlesung: Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (15 min), nach Wahl des Lehrenden.</p> <p><u>Prüfungsleistung:</u> Proseminar "Alte Geschichte": Klausur (60 min) oder Quellenkommentar (10.000-12.000 Zeichen), nach Wahl des Lehrenden. Proseminar "Mittelalterliche Geschichte": Hausarbeit (20.000-25.000 Zeichen)</p> <p>Die <u>Ausgleichsprüfung</u> besteht aus der Wiederholung der Prüfungsleistung (erneute Klausur bzw. Überarbeitung der Hausarbeit resp. des Quellenkommentars).</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Bei nicht bestandener Ausgleichsprüfung muss eine Klausur (60 min) oder eine mündliche Prüfung (30 min) nach Entscheidung des Modulverantwortlichen als modulabschließende Wiederholungsprüfung abgelegt werden.</p> | | |
| | Die Modulabschlussnote | besteht zu 50% aus der Note der Klausur bzw. des Quellenkommentars im Proseminar Alte Geschichte und zu 50% aus der Hausarbeit im Proseminar Mittelalterliche Geschichte. | | |
| Leistungspunkte | | 9 | | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | Winter- und Sommersemester, 1 oder 2 Semester; die Hausarbeit im Proseminar muss erst im zweiten Modulsemester vorgelegt werden, | | |

| | | | |
|---|--|----------------|------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 6 |
|---|--|----------------|------|

| | |
|--|---|
| | wenn das Proseminar im 1.Modulsemester belegt wird. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: 60 |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|---|--|----------------|------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 7 |
|---|--|----------------|------|

| | | | | |
|--|--|--|------------|-------|
| Modulbezeichnung | | Modul 05 (P): Historische Grundlagen - Neuere Geschichte | | |
| Modulcode | | 04-Geschichte-L2/L5-P-05a | | |
| FB / Fach / Institut | | FB 04 / Geschichte / Historisches Institut | | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L2, L3,L5 1./2. oder 2./3. Semester | | |
| Modulverantwortliche/r | | PD Dr. Horst Carl, PD Dr. Sylvia Kesper-Biermann | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Keine | | |
| Kompetenzen | Die Studierenden besitzen: | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der fachspezifischen Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. • die Fähigkeit, zentrale Begrifflichkeiten des Fachs zu definieren und anzuwenden. • Kenntnisse zentraler Themen und Grundfragen der neueren und neuesten Geschichte. • Grundkenntnisse der Methodik, Arbeitstechnik und Hilfsmittel. • Orientierung in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie Epochen der Neueren und Neuesten Geschichte. • eine Einführung in den Forschungsstand. • die Fähigkeit, sich selbständig in Themen der neueren und neuesten Geschichte einzuarbeiten und die Arbeitsergebnisse in wissenschaftlich angemessener Form zu präsentieren. • die wesentlichen Merkmale der wichtigsten Quellengattungen. • Können (fremdsprachige) Quellen erschließen und sachgerecht interpretieren. | | | |
| Modulinhalte | Die Vorlesung führt anhand eines Überblicks über eine Teilepoche bzw. ein abgegrenztes Thema in die Politik-, Kultur-, Wirtschafts- und Sozialgeschichte der neueren und neuesten Zeit ein | | | |
| | Im Proseminar werden anhand eines konkreten Themas die Fähigkeiten eingeübt, selbständig Fragestellungen zu erarbeiten und diese methodisch und fachlich sachgerecht zu beantworten. In der quellenkundlichen Übung werden die Prinzipien der Quellenkritik sowie der Umgang mit unterschiedlichen Quellengattungen eingeübt. | | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung (2SWS), Proseminar (2SWS); Quellenkundliche Übung (2SWS), Mindestens eine Lehrveranstaltung aus der Zeit vor 1800 | | |
| Prüfungsform | | Modulabschließende Prüfung | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 270 | | |
| | davon für | | | |
| | A Lehrveranstaltungen | Vorlesung | Proseminar | Übung |
| | Aa Präsenzstunden | 30 | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 30 | 45 | 45 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | | | |
| C Modulabschlussprüfung | 60 | | | |
| Modulprüfung | Modulabschließende Prüfung bestehend aus | Prüfungsvoraussetzung: Vorlesung: Klausur (60 min) oder mündliche Prüfung (15 min), nach Wahl des Lehrenden. Quellenkundliche Übung: Quellenkommentar (10.000-12.000 Zeichen) Prüfungsleistung: Proseminar: Hausarbeit (20.000 bis 25.000 Zeichen) Die <u>Wiederholungsprüfung</u> besteht aus einer Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von 4 Wochen. | | |
| | Die Modulabschlussnote | besteht zu 100 % aus der Note der Hausarbeit zum Proseminar | | |
| Leistungspunkte | | 9 | | |

| | | | |
|---|--|----------------|------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 8 |
|---|--|----------------|------|

| | |
|--|---|
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | Winter- und Sommersemester, 1 oder 2 Semester; die Hausarbeit im Proseminar muss erst im zweiten Modulsemester vorgelegt werden, wenn das Proseminar im 1. Modulsemester belegt wird. |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | Vorlesung: unbegrenzt Proseminar: 60 Übung: 60 |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|---|--|----------------|------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 9 |
|---|--|----------------|------|

| | | | |
|---|---|---|--|
| Modulbezeichnung | | Modul 06 (P): Theorie und Methode | |
| Modulcode | | 04-Geschichte-L2/L3/L5-P-01 | |
| FB / Fach / Institut | | FB 04 / Geschichte / Historisches Institut | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L2/L3/L5 1./2. Semester | |
| Modulverantwortliche/r | | PD Dr. Sylvia Kesper-Biermann/van Laak | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Keine | |
| Kompetenzen | Die Studierenden | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • können zentrale Begrifflichkeiten des Faches definieren und anwenden, • kennen die Grundzüge der Geschichte der Geschichtswissenschaft, • kennen die erkenntnistheoretischen Grundlagen des historischen Arbeitens, • kennen Teildisziplinen der historischen Forschung. | | |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Literatur- und Quellenrecherche, Arbeitsmittel • Grundlagen der historischen Methode • Teildisziplinen der historischen Forschung | | |
| | | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Übung: Theorie und Methode des historischen Arbeitens, 2SWS | |
| Prüfungsform | | Modulabschließende Prüfungen | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | | 90 |
| | Davon für A Lehrveranstaltungen | | Übung |
| | Aa Präsenzstunden | | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulabschließende Prüfung | | 30 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | | 30 (freie Lektüre) |
| Modulprüfung | Modulabschließende Prüfung | | <u>Prüfungsleistung:</u> etwa Essay, Rezension oder Referat mit der Ausarbeitung im Umfang von 10.-12.000 Zeichen) <u>Wiederholungsprüfung:</u> Besteht in der Neuanfertigung eines Essays, einer Rezension oder einer Referatsausarbeitung (10.000-12.000 Zeichen) |
| | Die Modulabschlussnote | | besteht zu 100% aus der Note der Übung |
| Leistungspunkte | | 3 | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | Jedes Semester, 1 Semester | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | |
| Aufnahmekapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | Übung: 30 | |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|---|--|----------------|-------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 10 |
|---|--|----------------|-------|

| | | | | |
|--|--|--|--|--------------|
| Modulbezeichnung | | Modul 07a (WP): Vertiefungsmodul Alte Geschichte | | |
| Modulcode | | 04-Geschichte-L2/L5-WP-07a | | |
| FB / Fach / Institut | | FB 04 / Geschichte / Historisches Institut | | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L2, L5 4./5. oder 5./6. Semester | | |
| Modulverantwortliche/r | | Prof. Dr. Karen Piepenbrink/Reinle | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Modul 04a | | |
| Kompetenzen | Die Studierenden können | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • selbständig die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse anwenden • sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche orientieren. • zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche beschreiben und erörtern. • verschiedene Forschungsansätze reflektieren und bewerten • komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig erarbeiten und fachlich angemessen präsentieren. • mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umgehen. | | | |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an. • Das Hauptseminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. | | | |
| | | | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung 2SWS Hauptseminar 2SWS | | |
| Prüfungsform | | modulabschließende Prüfung | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | | 270 | |
| | davon für | | | |
| | A Lehrveranstaltungen | | Vorlesung | Hauptseminar |
| | Aa Präsenzstunden | | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | | 60 | 60 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | | 30 (freie Lektüre) | |
| C Modulabschlussprüfung | | 60 | | |
| Modulprüfung | Modulabschlussprüfung bestehend aus | | <u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Teilnahmenachweis der Vorlesung Präsentation und schriftliche Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen) im Hauptseminar. <u>Wiederholungsprüfung:</u> Wurde die Hausarbeit nicht bestanden, ist als Wiederholungsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig. | |
| | | | | |
| Leistungspunkte | | 9 | | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | jedes Semester, 1-2 Semester; die Hausarbeit im Hauptseminar muss erst im zweiten Modulsemester vorgelegt werden, wenn das Hauptseminar im 1. Modulsemester belegt wird. | | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | Vorlesung: unbegrenzt Hauptseminar: 30 | | |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|---|--|----------------|-------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 11 |
|---|--|----------------|-------|

| | | | |
|--|--|---|--------------|
| Modulbezeichnung | | Modul 08a (WP): Vertiefungsmodul Mittelalterliche Geschichte | |
| Modulcode | | 04-Geschichte-L2/L5-WP-08a | |
| FB / Fach / Institut | | FB 04 / Geschichte / Historisches Institut | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L2, L5 4./5. oder 5./6. Semester | |
| Modulverantwortliche/r | | Reinle/Tebruck | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Modul 5a | |
| Kompetenzen | <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> • selbständig die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse anwenden • sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche orientieren. • zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche beschreiben und erörtern. • verschiedene Forschungsansätze reflektieren und bewerten • komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig erarbeiten und fachlich angemessen präsentieren. • mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umgehen. | | |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an. • Das Seminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand. • Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung 2SWS Hauptseminar 2SWS | |
| Prüfungsform | | Modulabschließende Prüfung | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 270 | |
| | davon für | | |
| | A Lehrveranstaltungen | Vorlesung | Hauptseminar |
| | Aa Präsenzstunden | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 60 | 60 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | 30 (freie Lektüre) | |
| | C Modulabschlussprüfung | 60 | |
| Modulprüfung | Modulabschließende Prüfung bestehend aus | <p><u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Teilnahmenachweis der Vorlesung, Präsentation im Hauptseminar.</p> <p>Präsentation und schriftliche Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen) im Hauptseminar.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u> Wurde die Hausarbeit nicht bestanden, ist als Wiederholungsprüfung eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig.</p> | |
| Die Modulabschlussnote | | Besteht zu 100 % aus der schriftlichen Hausarbeit. | |
| Leistungspunkte | | 9 | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | Winter- und Sommersemester, die Hausarbeit im Hauptseminar muss erst im zweiten Modulsemester vorgelegt werden, wenn das Hauptseminar im 1. Modulsemester belegt wird. | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | Vorlesung: unbegrenzt Hauptseminar: 30 | |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|---|--|----------------|-------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 12 |
|---|--|----------------|-------|

| | | | | |
|--|---|--|---|--------------|
| Modulbezeichnung | | Modul 09a (P): Vertiefungsmodul Neuere und Neueste Geschichte | | |
| Modulcode | | 04-Geschichte-L2/L5-P-09a | | |
| FB / Fach / Institut | | FB 04 / Geschichte / Historisches Institut | | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L2, L5 4/5. oder 6./7. Semester | | |
| Modulverantwortliche/r | | PD Dr. Horst Carl, PD Dr. Sylvia Kesper-Biermann | | |
| Teilnahmevoraussetzungen | | Grundlagenmodule | | |
| Kompetenzen | Die Studierenden können | | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • selbständig die im Grundlagenmodul erworbenen Kenntnisse anwenden • sich in zentralen Themen, Problemen und Ergebnissen sowie der jeweiligen Epoche orientieren. • zentrale Themen und Grundfragen der jeweiligen Epoche beschreiben und erörtern. • verschiedene Forschungsansätze reflektieren und bewerten • komplexere Fragestellungen und Themenfelder der Epoche methodisch selbstständig erarbeiten und fachlich angemessen präsentieren. • mit methodischen Grundproblemen und Vorgehensweisen der Geschichtswissenschaft umgehen. | | | |
| Modulinhalte | <ul style="list-style-type: none"> • Die Vorlesung vermittelt Kenntnisse über einen größeren Zeitraum oder ein größeres Sachgebiet der jeweiligen Epoche, wobei insbesondere methodische Fragen neuerer Forschungsansätze erörtert werden. Die Vorlesung leitet die Studierenden zudem zur Vertiefung des Wissens durch eigenständige Lektüre an. • Das Hauptseminar erörtert spezielle Fragen und komplexe Themen mit Bezug auf den aktuellen Forschungsstand (. <ul style="list-style-type: none"> • Zur Einübung und Festigung des Umgangs mit komplexeren Fragen historischer Forschung dienen eigenständige Beiträge und Übungen zu Quellen und Literatur. | | | |
| | Lehrveranstaltungsform (en) | | Vorlesung 2SWS Hauptseminar 2SWS | |
| Prüfungsform | | Modulabschließende Prüfung | | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | | 270 | |
| | davon für | | | |
| | A Lehrveranstaltungen | | Vorlesung | Hauptseminar |
| | Aa Präsenzstunden | | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | | 60 | 60 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | | 30 | |
| C Modulabschlussprüfung | | 60 | | |
| Modulprüfung | Modulabschließende Prüfung bestehend aus | | Prüfungsvoraussetzung: Teilnahmenachweis der Vorlesung, Präsentation im Hauptseminar. Präsentation und schriftliche Hausarbeit (25.000-30.000 Zeichen) im Hauptseminar. Wurde die Hausarbeit nicht bestanden, ist als <u>Wiederholungsprüfung</u> eine Überarbeitung innerhalb von vier Wochen notwendig. | |
| | Leistungspunkte | | 9 | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | Winter- und Sommersemester, 1-2 Semester; die Hausarbeit im Hauptseminar muss erst im zweiten Modulsemester vorgelegt werden, wenn das Hauptseminar im 1. Modulsemester belegt wird. | | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | Vorlesung: unbegrenzt Hauptseminar: 30 | | |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|---|--|----------------|-------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 13 |
|---|--|----------------|-------|

| | |
|--|---|
| Modulbezeichnung | Modul 12a: Schulpraktische Studien – Fachdidaktisches Blockpraktikum |
| Modulcode | 04–Geschichte-L2/L3/L5-WP-12a |
| FB / Fach / Institut | FB 04, Geschichte, Historisches Institut |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | L2/L5: 4./5. oder 5./6. Semester und L3: 5./6. oder 6./7. Semester |
| Modulverantwortliche/r | Rohrbach/Rox-Helmer |
| Teilnahmevoraussetzungen | Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5) |
| Kompetenzen | Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können |
| | <p>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte geschichtsdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, • historische Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. |
| | <p>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</p> <ul style="list-style-type: none"> • historische Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen problemorientiert konzipieren, planen, durchführen und auswerten, hierzu gehört: <ul style="list-style-type: none"> - Didaktisierung durch curriculare Einbettung und die Formulierung von Lernzielen auf unterschiedlichen Niveaus zu leisten; - methodische Formen in Abhängigkeit von Inhaltsfragen und den Bedingungen in der Lerngruppe zu verwenden und zu reflektieren. - auf Schüler, Thema und didaktische Ziele abgestimmte Entscheidungen im Hinblick auf die Verwendung von Medien und Quellen zu treffen. - die Realisierung des Unterrichts in adäquaten und sprachlich variablen Formen zu leisten (Vortrag, Fragetechnik usw.). • ausgewählte Aspekte historischer Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. |
| | <p>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Aspekte historischen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte geschichtsdidaktischer Ansätze analysieren, • Erfahrungen mit historischen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften mitteilen. |
| Modulinhalte | <p>Fachbezogenes Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Aspekte historischen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, • den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und geschichtsdidaktischer Konzeptionen reflektieren. |
| | <p>Im vorbereitenden Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Planung, methodische und mediale Umsetzung und Reflexion von Geschichtsunterricht <p>In der schulpraktischen Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schulpraktikum und Unterrichtsbeobachtung nach fachspezifischen und allgemeinpädagogischen Kriterien - Eigene Unterrichtsversuche und deren mündliche und schriftliche Reflexion <p>Im nachbereitenden Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bearbeitung und Präsentation von Praktikumsschwerpunkten - Breite Reflexion der Schulpraxiserfahrung |
| Lehrveranstaltungsform (en) | Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar |
| Prüfungsform | Modulabschließende Prüfung |

| | | | |
|---|--|----------------|-------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 14 |
|---|--|----------------|-------|

| | | | | |
|--|---|--|---|---------------------|
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 360 | | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | Vorbereitungs-Seminar | Praktikum plus min. drei 2-std. Begleitseminare | Auswertungs-Seminar |
| | Aa Präsenzstunden | 30 | 100 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 30 | 100 inkl. 6 Stunden für die Begleitseminare | 10 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | - | | |
| | C Modulabschlussprüfung | 60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios | | |
| Modulprüfung | Modulabschließende Prüfung bestehend aus: | <p>der Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p><u>Prüfungsvoraussetzungen:</u></p> <p>a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,</p> <p>b) Erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unter Supervision),</p> <p>c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminar mit Präsentation.</p> <p><u>Wiederholungsprüfung:</u></p> <p>Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich), wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen.</p> <p>Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht.</p> <p>Die Bewertung des Portfolios mit weniger als 5 Punkten bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p> | | |
| | Leistungspunkte | 12 | | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | Winter- und Sommersemester, 2 Semester. | | | |
| Unterrichtssprache | Deutsch | | | |
| Aufnahme-Kapazität des Moduls | Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf. | | | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | Das Praktikum wird in Gruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt. | | | |

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.

| | | | |
|---|--|----------------|-------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 15 |
|---|--|----------------|-------|

| | |
|--|--|
| Modulbezeichnung | Modul 12b: Schulpraktische Studien - Projektpraktikum |
| Stand | 17.7.2009 |
| Modulcode | 04-Geschichte-L2/L5-WP-12b |
| FB / Fach / Institut | FB 04, Geschichte, Historisches Institut |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | L2/L5: 4. oder 5. Semester und L3: 5. oder 6. oder 7. Semester |
| Modulverantwortliche/r | Rohrbach/Rox-Helmer |
| Teilnahmevoraussetzungen | Allgemeines Schulpraktikum (L2/L3) bzw. Förderpädagogisches Blockpraktikum (L5) |
| Kompetenzen | <p>Die Studierenden erwerben in vier Feldern folgende Kompetenzen, d. h. sie können</p> <p>Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen</p> <ul style="list-style-type: none"> • lernbiographisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichtens benennen und im Lichte geschichtsdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren, • historische Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen. <p>Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen</p> <p>historische Lernprozesse für unterschiedliche Lernergruppen problemorientiert konzipieren, planen, durchführen und auswerten, hierzu gehört:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Didaktisierung durch curriculare Einbettung und die Formulierung von Lernzielen auf unterschiedlichen Niveaus zu leisten; - methodische Formen in Abhängigkeit von Inhaltsfragen zu verwenden und zu reflektieren. - auf Schüler, Thema und didaktische Ziele abgestimmte Entscheidungen im Hinblick auf die Verwendung von Medien und Quellen zu treffen. - die Realisierung des Unterrichts in adäquaten und variablen sprachlichen Formen zu leisten (Vortrag, Fragetechnik usw.). - ausgewählte Aspekte historischer Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lernergruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren. <p>Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • unterschiedliche Aspekte historischen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte geschichtsdidaktischer Ansätze analysieren, • Erfahrungen mit historischen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften mitzuteilen. <p>Fachbezogenes Kommunizieren</p> <ul style="list-style-type: none"> • ausgewählte Aspekte historischen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten, • den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und geschichtsdidaktischer Konzeptionen reflektieren. |
| | Modulinhalte |
| Lehrveranstaltungsform (en) | Begleitseminare, Praktikum |
| Prüfungsform | Modulabschließende Prüfung |

| | | | |
|---|--|----------------|-------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 16 |
|---|--|----------------|-------|

| | | | |
|---------------------------|--|--|---|
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 360 | |
| | davon für | | |
| | A Lehrveranstaltungen | Begleitseminare | Praktikum |
| | Aa Präsenzstunden | 60 | 100 (Unterrichts-) Stunden in der Praktikumsschule |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 40 | 100 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | | |
| Modulprüfung | C Modulabschlussprüfung | 60 für die Anfertigung eines Praktikumsportfolios | |
| | Modulabschließende Prüfung bestehend aus: | <p>Dokumentation der Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.</p> <p><u>Prüfungsvoraussetzungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Begleitseminar mit Präsentation, • erfolgreiches Absolvieren des Schulpraktikums mit 50 Unterrichtsstunden Anwesenheitszeit, darin mindestens 8 eigene Unterrichtsversuche (davon 1 unter Supervision). <p><u>Wiederholungsprüfung:</u></p> <p>Hat der/die Studierende eine der beiden oder beide Prüfungsvoraussetzungen nicht erbracht, muss er bzw. sie im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen. Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht.</p> <p>Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend (= weniger als 5 Punkte) bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt).</p> | |
| | Leistungspunkte | 12 | |
| | Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | Winter- und Sommersemester, 2 Semester. | |
| | Unterrichtssprache | Deutsch | |
| | Aufnahme-Kapazität des Moduls | Nach durch die Anmeldungen ermitteltem Bedarf. | |
| | Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 12 Studierenden durchgeführt | |

Modulberatung u. vorausgesetzte Literatur: s. Semesteraushang; **Termin:** s. Ankündigungen.

| | | | |
|---|--|----------------|-------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 17 |
|---|--|----------------|-------|

| | | | |
|--|---|--|-------------|
| Modulbezeichnung | | Modul 10a (WP): Theorie des Historischen Lehrens und Lernens | |
| Modulcode | | 04-Geschichte-L2/L3/L5-WP-10a | |
| FB / Fach / Institut | | FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L2/L3/L5 L2/L5: 4./5. oder 5./6. Semester; L 3: 4./5. oder 5./6. oder 6./7. oder 7./8. Semester | |
| Modulverantwortliche/r: | | Oswalt/Apselmeier | |
| Voraussetzungen für Teilnahme | | Module 02, 03a (L2/L5), Module 02, 03b (L3) | |
| Kompetenzen | Die Studierenden | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • können geschichtsdidaktische Themenfelder in vertiefter theoretischer Perspektivierung erfassen und problematisieren, • können Grundsatzfragen historischen Lernens auf den Geschichtsunterricht beziehen, • kennen die Geschichte des Geschichtsunterrichts, • können die Geschichte des Geschichtsunterrichts auf aktuelle bildungspolitische Fragen beziehen, • können eigenständig Lehr- Lernformen entwickeln, • kennen aktuelle Forschungsmethoden der Geschichtsdidaktik und können diese im begrenzten Feld anwenden. | | |
| Modulinhalte | Im Seminar: | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzliche Fragen geschichtsdidaktischer Reflexion (z.B. Theorieansätze zu Fragen des Geschichtsbewusstsein und ihre Operationalisierung in historischen Lehr-Lernprozessen), • Vertiefte Behandlung exemplarischer Aspekte historischen Lernens etwa aus den Bereichen der Curricula (z.B. aktuelle Tendenzen in den Lehr- und Bildungsplänen, Lehrplanvergleiche anhand ausgewählter Themenbereiche), Theorien historischen Lernens oder die vertiefte Betrachtung von Unterrichtsmedien (z.B. neue Medien, Film usw.), • Erprobung von geschichtsdidaktischen Forschungsansätzen (z.B. empirische Unterrichtsforschung). | | |
| Modulinhalte | Im Oberseminar: | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung zentraler Fragen und Begrifflichkeiten der Geschichtsdidaktik (z.B. Geschichtskultur, Geschichtsbewusstsein usw.) und deren Erweiterung um aktuelle Problemstellungen (z.B. Interkulturelles Lernen im Geschichtsunterricht) • Aktuelle Forschungstendenzen der Geschichtsdidaktik (z.B. neue Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung, aktuelle Theoriedebatten und Kontroversen) | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | 1 Hauptseminar 1 Oberseminar | |
| Prüfungsform | | Modulabschlussprüfung | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 270 Stunden | |
| | davon für | | |
| | A Lehrveranstaltungen | Hauptseminar | Oberseminar |
| | Aa Präsenzstunden: | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 60 | 60 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | 30 | |
| C Modul(abschluss)prüfung | 60 | | |
| Modulprüfung | Modulabschließende Prüfung bestehend aus | | |
| | <p>Die Abschlussprüfung besteht aus einer Hausarbeit zum Hauptseminar (ca. 25.000-30.000 Zeichen). <u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Erfolgreiche Teilnahme am Oberseminar mit Teilleistungen (z.B. Referat).</p> <p>Die <u>Wiederholungsprüfung</u> besteht in der Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von drei Wochen.</p> | | |
| Leistungspunkte | | 9 | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | Winter- und Sommersemester, 1 oder 2 Semester | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | Oberseminar: 15 Hauptseminar: 30 | |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

| | | | |
|---|--|----------------|-------|
| L 5 – Anlage 2 – Geschichte – Module In der Fassung des 2.Beschlusses vom 28.06.2010 (Reformfassung) | | 7.85.00 | S. 18 |
|---|--|----------------|-------|

| | | | |
|---|---|--|-------------|
| Modulbezeichnung | | 10b (WP): Manifestationen der Geschichtskultur | |
| Modulcode | | 04-Geschichte-L2/L3/L5-WP-10b | |
| FB / Fach / Institut | | FB 04/ Didaktik der Geschichte/ Historisches Institut | |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | | L2/L3/L5 L2/L5: 4./5. oder 5./6. Semester; L 3: 4./5. oder 5./6. oder 6./7. oder 7./8. Semester | |
| Modulverantwortliche/r: | | Oswalt/Aspelmeier | |
| Voraussetzungen für Teilnahme | | Module 02, 03a (L2/L5), Module 02, 03b (L3) | |
| Kompetenzen | Die Studierenden | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • können geschichtsdidaktische Themen in vertiefter theoretischer Perspektivierung erfassen und problematisieren, • verstehen geschichtskulturelle Phänomene (Roman, Film, Multimedia usw.) und können sie für Vermittlungsprozesse von Geschichte nutzbar machen, • Grundfragen der Geschichtsdidaktik auf Fragen der Pragmatik beziehen, • Manifestationen der Geschichtskultur eigenständig entwickeln. | | |
| Modulinhalte | Im Seminar: | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Grundsätzliche Fragen geschichtsdidaktischer Reflexion, • Behandlung exemplarischer Manifestationen der Geschichtskultur (Film, Roman, neue Medien, Comic usw.), • Theoretische Ansätze zu Fragen der Geschichtskultur (z.B. Jörn Rüsen, Hans-Jürgen Pandel, Bernd Schönemann usw.). | | |
| Modulinhalte | Im Oberseminar: | | |
| | <ul style="list-style-type: none"> • Wiederholung zentraler Fragen und Begrifflichkeiten der Geschichtsdidaktik (z.B. Geschichtskultur, Geschichtsbewusstsein usw.) und deren Erweiterung um aktuelle Problemstellungen (z.B. Interkulturelles Lernen im Geschichtsunterricht), | | |
| Aktuelle Forschungstendenzen der Geschichtsdidaktik (z.B. neue Ergebnisse der empirischen Unterrichtsforschung, aktuelle Theoriedebatten und Kontroversen). | | | |
| Lehrveranstaltungsform (en) | | 1 Hauptseminar 1 Oberseminar | |
| Prüfungsform | | Modulabschlussprüfung | |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 270 Stunden | |
| | davon für A Lehrveranstaltungen | Hauptseminar | Oberseminar |
| | Aa Präsenzstunden: | 30 | 30 |
| | Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 60 | 60 |
| | B Selbstgestaltete Arbeit | 30 | |
| | C Modulabschlussprüfung | 60 | |
| Modulprüfung | Modulabschließende Prüfung bestehend aus | | |
| | <p>Die Abschlussprüfung besteht aus einer Hausarbeit zum Hauptseminar (ca. 25.000-30.000 Zeichen).</p> <p><u>Prüfungsvoraussetzung:</u> Erfolgreiche Teilnahme am Oberseminar mit Teilleistungen (z.B. Referat).</p> <p>Die <u>Wiederholungsprüfung</u> besteht in der Überarbeitung der Hausarbeit innerhalb von drei Wochen.</p> | | |
| Leistungspunkte | | 9 | |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | | Winter- und Sommersemester, 1 oder 2 Semester. | |
| Unterrichtssprache | | Deutsch | |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | | Oberseminar: 15 Hauptseminar: 30 | |

Modulberatung u. vorausgesetzte **Literatur:** s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis